

## Irische Multiinstrumentalisten spielen Septemberkonzerte in Deutschland **„Beste Folkband Irlands“: Folk-Allstar-Quartett The High Kings erstmals hierzulande auf Tour**

**(fs)** Sie gelten als „der heißeste Folk-Act des neuen Jahrtausends“ (parcbench.com) und wurden in ihrer Heimat bereits dreimal nacheinander mit dem Publikumspreis „Irlands Folkband des Jahres“ ausgezeichnet: **The High Kings**.

Im September gastiert die in den USA als „Beste Folkband Irlands“ (Irish Music Awards 2011) geehrte Formation erstmals in Deutschland. Mit einem bunten Programm aus frisch polierten Balladen und entfesselten Uptempo-Songs verpassen die vier Multiinstrumentalisten dem traditionsreichen Genre eine Frischzellenkur. Auf dreizehn Instrumente greift das Quartett zurück, wenn es moderne Klassiker-Interpretationen sowie zeitgenössische Eigenkompositionen auf der Bühne präsentiert. Die aus zwei Musical-Hauptdarstellern („Riverdance“, „Moving Out“) sowie Söhnen legendärer Musikerfamilien („The Fureys“, „The Clancy Brothers“) zusammengesetzte „Supergroup“ wurde für ihre Sound-Mixtur aus Celtic, Irish, Folk, Jazz und Pop bereits mehrfach mit Platin ausgezeichnet und beeindruckte im vergangenen Jahr bei einem Auftritt im irischen Moneygall sogar US-Präsident Barack Obama. Karten für die sechs bestuhlten Konzerte, bei denen The High Kings in besonderem Ambiente live zu erleben sind, kosten im Vorverkauf € 14 bis € 25 (zzgl. Gebühr).

Die Namen der Mitglieder der 2008 von Celtic Woman-Manager Dave Kavanagh in's Leben gerufenen Inselformation lesen sich wie das Who's Who der Irish-Folk-Szene: Darren Holden verkörperte zuletzt Billy Joel in dessen Broadway-Musical „Moving Out“ und begleitete den Pianisten/Songschreiber anschließend auf Konzertreise. Brian, Sohn des Showband-

Stars Sean Dunphy, tourte bereits international als „Riverdance“-Solodarsteller. Martin Furey trat musikalisch in die Fußstapfen seines Vaters Finbar Furey, ein bekannter Dudelsackspieler/Sänger. Finbarr Clancy wiederum wurde – wie zuvor sein Vater – Mitglied der legendären Irish-Folk-Band The Clancy Brothers.

Der Name „The High Kings“ leitet sich von den irischen „Hohekönigen“ ab, die über Jahrhunderte die Herrschaft über das Land innehatten und als zeitgeschichtliche sowie mythologische Figuren dessen politische und kulturelle Identität formten. Zahlreiche vertonte Geschichten aus dieser Zeit bilden das Repertoire der High Kings, denen es laut Singer-Songwriter Darren Holden zwar wichtig ist „den Bezug zur Vergangenheit aufrecht zu erhalten, aber auch einen großen Schritt in die Zukunft zu gehen“ (Pittsburgh Tribune). Dass dies gelingt, belegen begeisterte Kritiken: „Mit einem Spritzer Nostalgie, etwas Clancy Brothers, ein bisschen Dubliners, Wolfe Tones und The Voice Squad sowie Harmonien, auf die Crosby, Stills and Nash stolz wären“ (Munster Express), würzen The High Kings ihr abwechslungsreiches Konzertprogramm. Ob auf großer US- oder ausverkaufter Irland-Tournee, als Festival-Headliner, bei Fernsehgastspielen oder Radio-Shows – die Konzertatmosphäre beschreibt Holden gegenüber der Pittsburgh Tribune als eine stets ganz besondere: „Was die Leute bei unseren Auftritten lieben, ist, dass wir sie wie Familienmitglieder behandeln. Wir versuchen, sie zwei Stunden lang gut zu unterhalten und ihnen das Gefühl zu geben, dass sie ein Teil von uns sind“.